

WUSV-WELTMEISTERSCHAFT IN HAGUENAU – FRANKREICH VOM 6. BIS 9. OKTOBER 2005



ZUM ZWEITEN MAL IN FRANKREICH, FINDET DIE WUSV-WM DIESES MAL IN HAGUENAU STATT.

Haguenau liegt 30 Kilometer nördlich von Straßburg und ist gut erreichbar über die A5 Frankfurt - Basel oder auf der französischen Seite über die A4 Paris - Straßburg.

Haguenau hat 35.000 Einwohner und wird in Erinnerung an ihre ehemalige Bedeutung als Kaiserresidenz auch „cité Barberousse“ genannt. Der historische Stadtkern verbindet auf harmonische Weise das moderne Geschäftsleben mit den allgegenwärtigen Spuren seiner Geschichte.

Haguenau ist das Tor zum Nordelsass und seinen vielen Dörfern. Lassen sie sich über-

raschen von der Maginot-Linie in Hatten, von Betschdorf mit seinen typisch elsässischen Bauwerken und seiner Handwerkskunst, den blau verzierten Steingutöpfen oder von Soufflenheim, der für ihre farbenprächtigen Motive berühmten Töpferstadt.

In Haguenau selbst und in den Nachbardörfern gibt es viele Restaurants, die Ihnen die elsässische Küchentradition anbieten, wie: garniertes Sauerkraut (Choucroute), „Bäckoefe“, Gänseleber, Flammenkuchen usw., und dazu ein elsässischer Weißwein: Riesling, Edelzwicker, Gewürztraminer oder Tokay Pinot Gris.

Die WUSV-WM findet statt im „Parc des Sports“ von Haguenau statt, der hinter dem Bahnhof liegt.

Das Organisationskomitee würde sich über

Ihren Besuch der WUSV-WM in Haguenau sehr freuen.

Francis Reuther

WEITERE AUSKÜNFTE ERHALTEN SIE UNTER DER HOMEPAGE:

www.chienplus.com/wusv2005

oder beim Tourismus-Büro von Haguenau:

Tel. 00 33 (0) 3 88 93 70 00

Tel. 00 33 (0) 3 88 93 69 89

www.ville-haguenau.fr

Email: tourisme@ville-haguenau.fr



HAGUENAU - AUS DER STADTGESCHICHTE

Haguenau entwickelte sich im Schatten einer um 1115 von Friedrich dem Einäugigen errichteten Burg. Die Hohenstaufen, insbesondere Friedrich I. Barbarossa und Friedrich II., weilten öfters in Haguenau und verliehen der Stadt wichtige Rechte (Barbarossa Freiheitsbrief im Jahre 1164). Die Stadt wurde auch Sitz der Reichslandvogtei, welche die Rechte und Güter des Kaisers im Elsass zu verwalten hatte. Weiter wurde Haguenau Hauptstadt des im Jahr 1354 gegründeten Zehnstädtebundes. Außer dieser führenden Rolle in Politik und Verwaltung nahm Haguenau auch in der Wirtschaft und im Kulturleben (bedeutende Druckereien Ende des XV. und Anfang des XVI.

Jahrhunderts) einen wichtigen Platz ein. Die St. Georgs- und St. Nikolauskirche, die ehemalige Kanzlei (Heimatmuseum) oder das Kaufhaus zeugen von dieser Blütezeit im Mittelalter und zur Zeit der Renaissance.

Mit dem Dreißigjährigen Krieg begann jedoch ein Unglücksjahrhundert, das mit dem doppelten Brand von 1677, welcher Stadt und Burg zerstörte, seinen Höhepunkt erreichte. Nach 1715 konnte die Stadt endlich aufleben und wieder aufgebaut werden. Neben Straßburg und Colmar besitzt Haguenau im Elsass die zahlreichsten Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Vom 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts lebte die Stadt vom Handel der Landwirtschaftsprodukte, u.a. des Krapps (Haguenauer Röth) und des Hopfens, vom besonders nach 1871 entwickelten Militärwesen

und von den Einkommen des seit 1434 zwischen Stadt und Staat ungeteilten Forstes.

Die Zeit des Reichslandes, zwischen 1871 und 1918, ist für Haguenau von der hervorragenden Persönlichkeit des Bürgermeisters Xaver Nessel geprägt; ihm verdankt die Stadt wichtige Gebäude (Museum, Schulen, Kasernen) und die Parkanlagen. Ende des zweiten Weltkrieges wurde die Stadt schwer beschädigt, als die Frontlinie zwischen Deutschen und Amerikanern bildete. In den letzten Jahrzehnten erlebte die Stadt eine ständige Entwicklung. Durch Verbesserung und Verschönerung des Stadtbildes, durch Förderung des Kulturlebens und Entwicklung der Industrie verstärkt sie ihre Rolle des Hauptzentrums im Nordelsass.




CHAMPIONNAT MONDIAL DE
TRAVAIL DU BERGER ALLEMAND

WUSV - 2005 - SCBA

PARC DES SPORTS HAGUENAU 6 AU 9 OCTOBRE